

Die Düppeler Schanzen.

Die nächsten Ereignisse führen uns nun auf die schöne Halbinsel Sundewitt. Mehrere kleine Buchten, das Nübel-Noor und der Wenningbund, schneiden sie ein und trennen davon die kleinere Halbinsel Broader ab. Durch die Mfener Föhrde und den Mfen-Sund vom Fesflande getrennt liegt die größere Insel Mfen. Die äußerste Spitze der Halbinsel Sundewitt, vom Mfen-Sund und Wenningbund begrenzt, bildet die eigentliche Düppelstellung.

Das westliche Vorterrain, welches von den Düppeler Höhen völlig beherrscht wird, ist mit Hügeln und Waldungen bedeckt und hat im Uebrigen die Beschaffenheit, wie das ganze östliche Schleswig.

Die Düppelstellung war früher gar nicht befestigt; jetzt bilden zehn selbstständige Werke auf der Krone des Höhenzuges eine starke Front gegen Westen und stoßen mit dem rechten Flügel gegen den Mfen-Sund bei Surklücke, wo sie von Batterien auf Mfen von der Seite bestrichen werden; mit dem linken Flügel lehnen sie sich an den Wenningbund.

Die Werke sind so angelegt, daß sie das ganze Vorterrain bis nach Stenderup hin bestreichen können.

Von den zehn Schanzen der Düppeler Stellung sind sechs geschlossen,